

# Ausschreibung eines wissenschaftlichen Preises

Lorenz Friess

Zusammenfassung

Eine Menge  $M$  ebener Graphen wird definiert. Preisfrage: ist jeder ebene Graph Teilgraph eines Graphen der Menge  $M$ ?

Abstract

A set  $M$  of planar graphs is defined. Prize Question: is every planar graph subgraph of a graph of the set  $M$ ?

Mathematics Subject Classification: 05C15

## Definitionen

Es werden nur endliche, ebene, zusammenhängende, schlichte Graphen betrachtet.

$|G|$  = Anzahl der Ecken von  $G$ . Für eine Ecke  $E$  bezeichnet  $\gamma(E)$  die Anzahl der mit  $E$  inzidenten Kanten. Ein (ebener) Graph heißt Dreiecksgraph wenn jedes seiner Gebiete durch einen  $K_3$  berandet ist.

Ein Graph heißt  $f_m$  Graph (oder ist  $f_m$  Graph) wenn jedes seiner Gebiete bis auf genau eins - sagen wir  $F$  - durch einen  $K_3$  berandet ist und für jede innere Ecke  $E$  (Ecke nicht auf dem Rand von  $F$ ) gilt  $\gamma(E) \geq 4$ . Den Rand von  $F$  nennen wir Rand von  $G$ . Die Anzahl der Ecken des Randes von  $G$  wird mit  $\gamma(G)$  bezeichnet.

Für einen Dreiecksgraphen  $G$  wird  $\gamma(G) = 3$  definiert.

## Definition Rad

Ein Rad ist ein (ebener, schlichter) Graph, der aus einem Kreis  $K$  ( $|K| \geq 3$ ) besteht sowie einer weiteren Ecke die mit allen Ecken des Kreises inzident ist.

Für ein Rad  $R$  ist  $\gamma(R)$  die Anzahl der Ecken auf dem Rand, also  $\gamma(R) = |R| - 1$ .

$R_i$  bezeichne das Rad mit  $\gamma(R_i) = i$ .  $R_i$  mit  $i \geq 4$  sind  $f_m$  Graphen.

## Definition $G = G_1 + K$

$G_1$  sei ein  $f_m$  Graph (also  $\gamma(G_1) \geq 4$ ,  $G_1$  ist kein Dreiecksgraph). Es seien  $E_1, E_2, E_3$  drei nebeneinanderliegende Ecken des Randes von  $G_1$  (in dieser Reihenfolge, d.h.  $E_2$  liegt zwischen  $E_1$  und  $E_3$ ) und es sei  $\gamma(E_2) \geq 4$ . Werden  $E_1, E_3$  durch eine Kante  $K$  verbunden (derart, dass der entstehende Graph planar ist), so wird der dadurch entstehende Graph  $G$  mit  $G_1 + K$  bezeichnet,  $G = G_1 + K$ .  $E_2$  fällt nach innen, d. h. ist keine Randecke mehr. ( $\gamma(G) = \gamma(G_1) - 1$ ;  $G$  ist ein  $f_m$  Graph wenn  $\gamma(G_1) \geq 5$ , ein Dreiecksgraph wenn  $\gamma(G_1) = 4$ ).

Dieses Anfügen einer Kante an einen Graphen nennen wir Op1.

Bemerkung: Ist  $G$  ein Rad so ist Op1 nicht möglich, da  $G + K$  eine innere Ecke  $E$  mit  $\gamma(E) = 3$  besitzt.

## Definition $G = G_1 + G_2$

$G_1, G_2$  seien  $f_m$  Graphen,  $\gamma(G_i) = g_i$ , ( $g_i \geq 4$ ),  $i = 1, 2$ . Werden  $k \geq 3$ ,  $k \leq \min(g_1, g_2)$  nebeneinanderliegende Randecken von  $G_1$  mit  $k$  ebensolchen von  $G_2$  identifiziert, (in der sinnvollen Reihenfolge) wird der dadurch entstehende Graph mit  $G_1 +_k G_2$  bezeichnet, oder einfach  $G_1 + G_2$  wenn es im jeweiligen Zusammenhang nicht auf den Wert von  $k$  ankommt.  $\gamma(G) = g_1 + g_2 - 2k + 2$ . (Für  $g_1 = g_2$  muß  $k < g_1$  sein, sonst ist  $G$  nicht schlicht.)  $G$  ist  $f_m$  Graph.

Dieses Zusammenfügen zweier Graphen nennen wir Op2.

## Definition M

$$M_1 = \{ R_4, R_5, \dots \}$$

$$M'_i = \{ G \mid G = G_1 + G_2; G_1, G_2 \in M_{i-1} \} \cup$$

$$\{ G \mid G = G_1 + K, G = G_1 + K + K, \dots \text{ soweit sinnvoll}; G_1 \in M_{i-1} \}, i=2, 3, \dots$$

$$M_i = M_{i-1} \cup M'_i, i=2, 3, \dots$$

Alle  $G \in M_i$  sind fm Graphen oder Dreiecksgraphen.

$$M = \bigcup M_i, \text{ alle } i.$$

In Worten: M ist die Menge aller Graphen, die man erhält - ausgehend von  $M_1$  - durch Anwenden der Operationen Op1 und Op2 beliebig oft und in beliebiger Reihenfolge (soweit sinnvoll).

Aussage 1: Sei  $G'$  ein Dreiecksgraph,  $\gamma(E) \geq 4$  für alle  $E \in G'$ , dann gilt:  $G'$  ist Teilgraph eines Graphen  $G \in M$ .

Aussage 2: Jeder ebene Graph  $G'$ ,  $\gamma(E) \geq 4$  für alle  $E \in G'$  ist Teilgraph eines Graphen  $G \in M$ .

Aussage 1 und Aussage 2 sind äquivalent.

Preisgeld: für den Beweis der Aussage 1 oder die Angabe eines Graphen, für den diese Aussage nicht gilt, ist ein Preisgeld von Euro 1000.- (Euro eintausend) ausgelobt.

Bei mehreren Einsendungen ist der Zeitpunkt des Eingangs bei mir entscheidend.

Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Maßgeblich ist der Text "Ausschreibung" unter [www.lorenz-friess.de](http://www.lorenz-friess.de) in Verbindung mit dem Text "Hinweise zur Ausschreibung".

Einsendungen an [fmgraphen@lorenz-friess.de](mailto:fmgraphen@lorenz-friess.de)

Ulm, Januar 2015